

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

59 (9.3.1928)

Volkstreu

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“
Die Ruhestunde / Sport und Spiel / Primat und Wandern
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenclub

Nummer 59 Karlsruhe / Freitag, den 9. März 1928 48. Jahrgang

Nachverhandlungen über den Schiedsspruch

Von den Arbeitgebern angenommen - Von den Arbeitnehmern abgelehnt

Berlin, 8. März. (Eig. Draht.) In dem Konflikt der Berliner Metallindustrie am Mittwoch der Schlichterkammer vorgelegte völlig unumgänglich ist von den Arbeitgebern angenommen, von den Arbeitnehmern selbstverständlich abgelehnt worden. Die Verhandlungen sind jetzt an den Schlichter für Groß-Berlin, Biffels, dieser hat die Parteien zu Nachverhandlungen geladen, am Freitag nachmittags 2.30 Uhr stattfinden. Wenn die Arbeiter einen Antrag auf Verbindlichkeitsklärung des Schiedsspruches stellen, wird von der Metallarbeiterschaft sofort ein Antrag auf Verbindlichkeitsklärung einreichen. Der Schiedsspruch, der absolut nichts Positives bringt und nur aus einer Empfehlung an die Parteien besteht, in welchem über die Neuordnung der Affordäre der Verkaufsverhandlungen - das ist schon zweimal und jedesmal ohne Erfolg - kann unmöglich für verbindlich erklärt werden. Verbindlichkeitsklärung einer Empfehlung ist eine Unmöglichkeit, denn nur konkrete, positive Bestimmungen können für verbindlich erklärt werden. Soffentlich findet der Groß-Berliner in letzter Stunde einen Ausweg aus der durch den Schlichterkammer noch komplizierter gewordenen Lage. In der Schlichterkammer war es dem Vorsitzenden, General-Körner, gelungen, für seinen verschlechterten Lösungsvorschlag den zweiten Unparteiischen, Minister a. D. Köhler, und so einen dritten Unparteiischen, Minister a. D. Schmidt, den verunglückten Schiedsspruch durchzuführen. Die Kommunisten haben es wieder einmal für notwendig gehalten, der Öffentlichkeit ein Hilfsangebot für die kämpfende Arbeiterschaft zu bieten. Sie haben in der Berliner Arbeiter-Konferenz einen Antrag eingebracht, aus formalen Gründen eine Unterbrechung für die streikenden und ausgesperrten Metallarbeiter in Höhe der Arbeitslosenunterstützung zu stellen. Da die Deutschnationalen die Dringlichkeit dieses Vorschlages ablehnen, kam er einstweilen nicht zur Abstimmung. Dem durch Durchführung des Kampfes brauchen sie Arbeitslosen. Kommt es zu einer Lösung des Konflikts, die Metallarbeiterschaft selbst imstande, den Kampf auszuhalten gegen die Berliner Metallgewaltigen weiter zu. Die Streikleitung warnt, bevor sie auf Gasse geht, den Ausgang der Verhandlungen vor dem Groß-Berliner

Krisenfürsorge und soziale Not

Die sozialpolitische Ausschuss des Reichstages befaßt sich am Donnerstag mit mehreren Anträgen zur Krisenfürsorge. Vom Reichstag ist dem Reichstag eine Vorlage unterbreitet worden, in dem wird, daß künftig das Reich die gesamten Kosten der Krisenfürsorge tragen soll. Ein Vertreter der Regierung wandte

Einheitliches Recht über Schußwaffentragen

Der Reichstag nahm am Donnerstag einen Gesetzentwurf über Schußwaffen und Munition an. Das Ziel dieses Entwurfes ist, einheitliche Bestimmungen, Rechtsunsicherheit und Unklarheiten in den verschiedenen Gebieten zu beseitigen, und eine Zusammenfassung von rechtsweisen zu schaffen. Auch die Bestimmung der Kriminalität soll der Entwurf dienen. Die Vorlage enthält 6 Abschnitte. Der erste bildet eine feste Begriffs-„Schußwaffe und Munition“. Der zweite Abschnitt enthält die gewerkschaftliche Herstellung von Schusswaffen durch die behördlichen Genehmigungen bedarf. Der dritte Abschnitt betrifft den Handel mit Waffen und Munition. Hier ist der Kernpunkt, ob man sich mit einer bloßen Anzeige bei der Behörde, oder ob für die Fabrikation eine Genehmigung vorzulegen ist. Der Reichswehrausschuss hat sich im Gegensatz zu dem Entwurf mit großer Mehrheit der Ansicht ausgesprochen, daß man die Konzession verlangen müsse, um ungesetzliche Elemente von dem Handel fernzuhalten. Der vierte Abschnitt enthält den Verkauf von Waffen und Munition, den Erwerb, den Verkauf und die Einfuhr von Waffen und Munition. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition soll ein von den Behörden erteiltes Erlaubnis erforderlich werden. Zum Führen einer Schusswaffe bedarf es eines behördlich ausgestellten Waffenscheines. Die Erlaubnisse sind auszusprechen namentlich für Inhaber von Jahreswaffen. Hier soll der Jahreswaffen durch Hinzufügen des Waffenscheines als Erlaubnis gelten. Der fünfte Abschnitt enthält Strafbestimmungen und der sechste Abschnitt enthält Übergangsbestimmungen. Hier ist von besonderer Bedeutung ein § 29, der die Einheit des Reichsrechts gewährleisten soll. Der Erlaß weitergehender Einkreistatuten durch die Länder ist untersagt. Soweit solche bestehen, sind sie spätestens nach Inkrafttreten des Gesetzes aufzuheben. Der Reichswehrausschuss stimmte aus parteiübergreifenden Gründen für den Entwurf, weil er die Einheit des Reichsrechts gewährleisten und den Länderregierungen über das Gesetz hinausgehenden Befugnisse mehr gibt.

Amnestiefrage und Fememörder

Der Reichsausschuss des Reichstages forderten die Kommunisten, einen wegen politischen Verbrechen oder Vergehen

Kededeuell zwischen Deutschnationale und Volkspartei

Die Sozialdemokratie als lachende Dritte

Berlin, 8. März. (Eig. Draht.) Die kurze Donnerstagssitzung des Reichstages, die die Beratung des Reichsverkehrsministeriums fortsetzte, wäre ganz bedeutungslos geblieben, wenn nicht die deutschnationale Fraktion durch Herrn Dr. Quast eine Rede hätte halten lassen, die lauten Beifall fand - auf den Banken der Sozialdemokratie. Herr Dr. Quast hielt eine flammende Rede gegen den volksparteilichen Abgeordneten Mittelmann, aus dessen Erklärungen vom Tage zuvor er akademischen Dünkel gegen den deutschnationalen Verkehrsminister Dr. h. c. Koch herausgehört hat. Unerhörte Anmaßung des Volksparteilers! Es komme nicht darauf an, auf welcher Schule jemand gewesen sei, sondern was er könne. Die Schule des Lebens sei die wichtigste. Es sei geradezu notwendig, daß ab und zu ein Nichtfachmann in ein Ministerium komme. Also sprach Dr. Quast im Auftrag der deutschnationalen Reichstagsfraktion. Wer wird sich wundern, daß die Sozialdemokratie jeden Satz durch fröhliche Zustimmung unterstreift. Dr. Mittelmann von der Deutschen Volkspartei ließ sich aber die Antwort nicht entgehen, die wirklich nahe lag: Die Verhöhnung der Deutschnationalen ob ihrer auffälligen Befehrung seitdem ein deutschnationaler Arbeiterführer Minister geworden ist. Wie konnten sie, hielt Mittelmann ihnen mit beikendem Spott vor, jahrelang so trefflich schmähen über den Sattlergesellen Ebert. Neben sozialdemokratischen Arbeiterkreisläuf, der Landrat wurde, rief die deutschnationale Presse herunter, verhöhnten die deutschnationalen Redner in den Parlamenten. Sachminister war die grobe Lüge der Deutschnationalen. Und nun fordert ein deutschnationaler Redner nicht Sachleute für dieses und jenes Ministerium. Wiederrum lauter Beifall bei den Sozialdemokraten, denn von ihrem Standpunkt aus haben sie beide recht. Die Deutschnationalen und die Volksparteiler. Der Deutschnationale wäre im Recht, wenn er endlich das vertritt, was die Sozialdemokratie seit jeder Gelegenheit, das zur Qualifikation eines Staatsführers nicht das voranschriebene Abhören der Gonnajal- und Universitätsjahre das Entscheidende ist. Der Volksparteiler aber hat recht, weil die Deutschnationalen zu dieser richtigen Erkenntnis erst sehr spät gelangt sind. Zu trauen ist aber beiden nicht, weder Herrn Dr. Quast noch Herrn Dr. Mittelmann. Im Grunde halten sie jeden ehemaligen Arbeiter von der Höhe ihrer eigenen akademischen Einschätzung aus nicht für gleichwertig. Zu der politischen Befreiung der Arbeiterklasse muß erst noch ihre gesellschaftliche und soziale Befreiung hinzukommen, ehe die Quast und Mittelmann den notwendigen Respekt auch vor der Intelligenz und Tüchtigkeit des Arbeiters haben. Nächste Sitzung Freitag.

Geschlechterter deutschnationaler Futterkrippenversuch

Die Versuche der deutschnationalen Reichstagsfraktion, noch vor ihrer Wahlübernahme mehrere dunkle deutschnationale Parteitagungen in wichtigen Angelegenheiten des Reiches unterzubringen, sind nunmehr endgültig gescheitert. Es sollen vor den Wahlen lediglich noch die sich aus der neuen Befehlungsordnung zwangsläufig ergebenden Beförderungen durchgeführt werden.

Zentrum und seine Wahlkampffinanzierung

Der Reichsparteivorstand des Zentrums befaßt sich am Donnerstag in einer mehrstündigen Sitzung mit der Vorbereitung der Neuwahlen und ihrer Finanzierung. Außerdem wurden die Richtlinien über die Beziehungen zwischen Reich und Ländern beschloffen. Am 12. April wird sich der Reichsparteivorstand des Zentrums ebenfalls mit den zu treffenden Wahlvorbereitungen befassen. Voraussichtlich tritt die Zentrumspartei dann zur Rechtfertigung ihrer Bürgerlobpolitik mit einem Auftakt an die Öffentlichkeit.

Hohenzollerische Steuerhinterziehung

Das „B. L.“ berichtet aus Sigmaringen: Die Steuerbehörde hat große Steuerhinterziehungen und Verschleierungen bei der Verwaltung des Prinzen Friedrich von Hohenzollern im Zusammenhang mit Holzgesellschaften entdeckt. Die Finanzbehörde hat die Akten beschlagnahmt. Der Prinz, der zuerst in Freiburg ist, ist nach Sigmaringen zurückberufen worden.

Frankreichs Sozialversicherung vor der Kammer

Paris, 8. März. (Eig. Draht.) Das Sozialversicherungsgesetz gelangte am Donnerstag trotz der zahlreichen Widerstände von Unternehmenseite in der Kammer zur Verhandlung und dürfte in der ihm vom Senat gegebenen Fassung unverändert zur Annahme gelangen. Acht Jahre hat das französische Parlament also gebraucht, um eine Reform anzunehmen, die in den Nachbarländern seit Jahrzehnten in viel weitgehendem Maße verwirklicht ist. Im Namen der sozialistischen Fraktion erklärte Le Bas, daß seine Parteifreunde dem Gesetz trotz seiner vielen Lücken und Unvollkommenheiten zustimmen werden, damit die Sozialversicherung in Frankreich endlich zur Einführung gelange. Die Vorteile, die das Gesetz in seiner gegenwärtigen Fassung der Lohnarbeiterschaft bringe, seien bedeutend und übertrifften bei weitem die ungenügende Ausbilde der wechselseitigen Unterstühtungsvereine, die bisher den einzigen Schutz der Arbeiter gegen Krankheit und Invalidität gebildet haben.

Badischer Parteitag

Parteilgenossinnen und -Genossen!

Der Landesvorstand beruft hiermit den für 1928 fälligen Ordentlichen Landesparteitag

Samstag, 24., und Sonntag, 25. März, nach Forzheim ein.

Samstag mittags 2 Uhr im Städt. Saalbau, Jahnstr.

Vorkaufliche Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht.

2. Organisation und Kasse.

3. Referent: Genosse G. Reinbold, Mannheim.

4. Jugend und Bildungsweien.

Referent: Genosse W. Düfeldau, Mannheim.

5. Wahl des Landesvorstandes und des Parteiausfusses.

Bericht der Landtagsfraktion.

Referent: Genosse Dr. Marum, Karlsruhe.

6. Aufstellung der Kandidaten zur Reichstagswahl 1928.

Aufstellung der Kandidaten zur Reichstagswahl 1928.

7. Beratung der zu keinem Tagesordnungspunkt gehörigen Anträge.

8. Wirtschaftliche Entwicklung und ihre Folgen.

Referent: Reichstagsabg. Gen. Dr. Silberding-Berlin.

9. Der Landesvorstand fordert hiermit die Ortsvereine auf, zum

10. Stellung zu nehmen und entsprechend dem § 11 des bad.

11. Parteistatuts Delegierte zu wählen. Es können Delegierte

12. von den Ortsvereinen entsandt werden:

bis zu 100 Mitgliedern 1 Delegierter

bis zu 250 Mitgliedern 2 Delegierte

bis zu 500 Mitgliedern 3 Delegierte

Über die weitere 500 Mitglieder 1 Delegierter

Die gewählten Delegierten sind bis spätestens 12. März

13. genauer Angabe ihrer Adresse dem Landesvorstand, Mann-

14. heim, den 14. mitzuteilen.

15. Für die Verhandlung sind Samstag und Sonntag vorgesehen.

16. Diejenigen Delegierten, die Nachtquartier sichergestellt haben

17. können sich bis spätestens 18. März bei der Quartierkom-

18. mission Max Tombers, Forzheim, Freie Presse,

19. Weberstraße 10, melden.

20. Mannheim, den 30. Januar 1928.

21. Der Landesvorstand: F. A. G. Reinbold.

Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Gemeindevertreter-Gruppenkonferenzen finden am Sonntag,

den 11. März, wie folgt statt:

wie folgt statt:

Gruppe Blankenloch (Blankenloch, Spöck, Hagfeld, Graden-Neudorf)

22. Tagungsort: Hagfeld mittags 3 Uhr im Gasthaus zum 'Waldhof'.

23. Referent: Bürgermeister Gen. Rippert.

Gruppe Bubenbach (Bubenbach, Langensteinbach, Ehenrot, Spiel-

24. 25. schenbach, Speisart, Schlittenbach, Vordach) Tagungs-

26. 27. ort: Langensteinbach mittags 1.30 Uhr in der Reichshalle. Thema:

28. 29. 'Vorschlag in der Gemeinde'. Referent: Genosse Stadtrat

30. 31. Rippert-Etlingen.

Gruppe Dietlingen (Dietlingen, Wilsdingen, Buchenfeld, Bü-

32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Außerdem finden noch folgende Versammlungen statt:

Freitag, den 9. März:

Gaggenau: abends 8 Uhr, im Saale 'zum Hocht', öffentlicher

Vortrag des Gen. Dr. med. Vandauer. Thema: 'Sport und

31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Samstag, den 10. März:

Kleine badische Chronik

Suttenheim. Man schreibt uns: Es ist in letzter Zeit schon mehrmals vorgekommen, daß Kinder in der Schule durch den Oberlehrer Beil bestraft wurden, daß man blaue Beulen noch drei bis vier Tage nachher feststellen konnte. Am 6. März wurde wieder ein Knabe mißhandelt, indem der Lehrer dem Knaben einen ganzen Büffel Haare heransah. Der Knabe ist sehr schwächlich und ist erst vor einiger Zeit aus dem Kurort Schönberg, wo er zur Erholung weilt, wieder hierhergekommen. Im Interesse der Schüler wäre es empfehlenswert, wenn man sich einen Lehrer vom Schuldienst befreien würde, denn er scheint fast nennenswert zu sein, infolge einer Verwundung im Kriege. Auf keinen Fall kann diese Art der „Erziehung“ so weitergehen.

Sausch. Unlängst wurde der Zimmerlehrer Schimid auf der Straße nach Wolfach von einem Auto angefahren und von dem Fahrer des Wagens in den Straßengraben geschleudert, wodurch er nicht unerhebliche Verletzungen davontrug. Radfahrer wie Autofahrer sollen Schuld an dem Unfall sein.

Wahr. Ein Gewitter mit ertönen Blitzen, heftigem Donner, Hagel und Regen ging Mittwochs nachmittags über die hiesige Gegend nieder. So schnell, wie es gekommen war, verzog sich das Unwetter auch wieder. „Bei Donner im Winter, ist viel Kälte dahinter“, sagte eine Bauernregel.

Willingen. In einem hiesigen Erholungsheim fürste ein dort zur Kur weilendes Fräulein auf dem flachen Boden so unglücklich, daß sie mit einer schweren Gehirnerschütterung bewußtlos in das Krankenhaus verbracht werden mußte.

Willingen. Donnerstags vormittags brach in der Goldarubengasse in dem alten dreistöckigen Wohnhaus der Erben von Franziska Heimburger Feuer aus. Bis es von der Nachbarschaft bemerkt wurde, prasselte die Ziegel derart auf die Straße, daß man sich dem Feuerherde kaum nähern konnte. Die Feuerwehr mußte sich auf die Lokalisierung des Brandes beschränken. Zum Glück hatte das unmittelbar anstößende Nachbarhaus einen sehr starken Brandstiel, sonst wäre eine ganze Straßenspur in die Höhe gefahren. Das Haus brannte fast völlig nieder. Ueber die Höhe des Schadens und die Brandursache ist noch nichts Näheres bekannt.

Freiburg. Ein Baumeister aus dem Bübler Tal, der in Freiburg 5800 Reichsmark erhoben hatte, machte, nachdem er 3000 M. nach Hause geschickt hatte, mit dem restlichen Geld eine Weinreife, in deren Verlauf er schließlich auf dem Freiburger Hauptbahnhof landete, allwo er in Nordwests Arme fiel. Als er erwachte, war zu seinem Entsetzen die Reife mit 2500 M. Inhalt verschwunden. Ob die Reife geöffnet wurde oder unterwegs abhandelt gekommen ist, bedarf noch der Feststellung.

Rhodorf (Amt Neffels). In der Scheune des Anwesens der gebürtige Wilhelmine Amalie Götz, entstand am Montagabend ein Brand, der sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete und das ganze Anwesen vernichtete. Die 70jährige Schwiegermutter der Frau Götz, die krank im Bett lag, konnte nur mit Mühe durchs Fenster in Sicherheit gebracht werden. Auch das Inventar wurde ein Raub der Flammen, während das Vieh noch gerettet werden konnte.

Waldkirch. Auf der Landstraße nach Suggental stießen zwei Perionenautos aus Freiburg zusammen. Die Wagen wurden erheblich beschädigt und mußten abtransportiert werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Schutterwald. Hunde drangen in der Nacht in einen Pferch ein, in dem sich 105 Schafe befanden. Drei wurden zerissen und dreizehn erstickten, so daß dem Schäfermeister Behrensbacher in Seelbach ein bedeutender Schaden eintrat.

Weil. Als am Montagabend gegen 8 Uhr ein Steinbruchwerk, von Stein kommend, nach Weil fuhr, schenkte gleich vor dem Dorfeingang die Pferde. Der Fuhrmann sprang vom Wagen und wollte die Pferde anhalten. Dabei kam er so unglücklich zu Fall, daß ihm vom hinteren Wagenrad das rechte Bein abgedrückt wurde.

Weißdorf Amt Ueberlingen. Montag mittags wurde ein Anecht beim Gehen auf dem Ader durch die schon gewordenen Pferde unter die Gasse gerissen und erlitt namentlich an der Brust starke Verletzungen. Ein Zahn der Gasse drang in die Lunge ein.

Jammesfeld Amt Ueberlingen. Am Samstagabend stürzte das anderthalbjährige Kind des Sattlermeisters Heeger so unglücklich die Treppe hinunter, daß ihm ein Glied Eisen, das es in der Hand trug, oberhalb eines Auges in den Kopf einbrang. Das Kind mußte zur ärztlichen Behandlung sofort nach Konstanz gebracht werden.

Vom Schwarzwald. In den finanziellen Zusammenbruch des Sägewerks Sönike in Schluchsee ist auch der dortige Gasthof am „Sternen“ mit hineingerissen worden. Man hat die Zwangsverwaltung über den Gasthof angeordnet, gleichzeitig wurde auch die Zwangsversteigerung des Anwesens eingeleitet.

Vertingen Amt Nossach. Beim Ueberholen blieb ein aus Seidelberg stammendes Perionenauto an einem mit Holz beladenen Hinterwagen hängen, wobei der Wagen teilweise in Trümmer ging. Ein 18jähriges Mädchen wurde vom Wagen geschleudert und schwer verletzt.

Die „Lebenshaltung der Anestellten“ — Untersuchungen über den Haushalt und die Durchschnittsgehälter der Angestellten auf Grund statistischer Erhebungen des VVa-Bundes, bearbeitet von Dr. Otto Suhr. Umfang 46 Seiten mit 11 Tabellen und 18 graphischen Darstellungen. Preis brochiert M. 1.—, für Mitglieder der VVa-Verbände M. 0.75. Die Organisationen erhalten bei größerer Abnahme besonderen Rabatt. Zu beziehen durch den Freien Volksverlag, Berlin NW. 40, Wertheimstr. 7.

Strassenverkehrsbericht des Badischen Verkehrsverbandes. Bezirksamt Mannheim: Bis 14. März die Kreisstraße 216 in Schriesheim zwischen Lamm- und Gailsbrücke. Umleitung über Großschlössen-Ursenbach oder über Wilhelmshaus-Heinrichshausen. — Bezirksamt Oberkirch: Vom 5. März ab auf die Dauer von 4 Wochen die alte Bahnhofsstraße in Döpenau. Umleitung vorhanden. — Bezirksamt Rastatt: Vom 22.—30. März die Landstraße Mannheim-Rastatt bei Badersweier; vom 31. März bis 7. April bei Rastatt. — Vom 10.—23. April die Strecke Rastatt-Neumühl. — Bezirksamt Staufen: Vom 9.—15. März die Strecke zwischen Hebride und Wafen; vom 16.—22. März die Strecke zwischen Bahndürring beim Rinderhof und Oberfrosingen.

b. Schweizer Grenze, 7. März. Im Zürcher Kantonsrat hatte die sozialdemokratische Fraktion den Antrag auf eine Lenkung des kantonalen Straßengesetzes gestellt, der weitgehende Strafrecht bei Abreibung vorlag; besonders nahm der Antrag Rücksicht auf medizinische Gründe während unangenehmer Schwangerschaft. Der evangelische Pfarrer Reichert Winterthur, der dem Vorschlag angehört, begründete den Antrag, den er als „durchaus christliches Geistesentwurf“ erklärte. Der evangelische Pfarrer Pfeiffer Herrliberg, der der evang. Volkspartei angehört, bedauerte die Ausführungen seines Amtsbrosers und empfahl ihm als „das Geheißte, den geistlichen Rat auszusuchen und einen weltlichen Beruf zu erziehen“. Nach langer Diskussion wurde der Antrag abgelehnt. — Versuchsfabriken mit einer 2000erhändigen Diesel-Lokomotive der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur erlangen, daß auf einer 40 Kilometer langen Strecke nicht ganz 100 Liter Brennstoff benötigt werden. Die betreffende Lokomotive ist für Siam bestimmt. — Die praktische Beförderung der Güterwagen mittels neuer Motorlokomotiven (Lokomotiv) von Lindau und Friedrichshafen nach Rorschach und Romanshorn, ferner das Anhalten des Schweizerischen Fahrplanes an diese Einrichtung, steigert die Trajektion immer mehr. Im Januar stieg die Zahl der beförderten Wagen auf 3937, das sind 1800 Wagen mehr als im Vorjahr.

Die deutsche Belle (Königsweiserhausen) veranstaltete vom nächsten Sonntag, den 11. März, ab, auch einen Lehrgang für Viehhalterphotographien. Der langjährige, bewährte Dozent für Photographie am Berliner Vetterhaus, Herr Jens Lüken, beginnt an diesem Tage einen Kursus „Winte für Viehhalterphotographien“. Diese Vorträge finden Sonntag nachmittags in der Zeit von 14—14.30 Uhr statt.

Vom Süddeutschen Rundfunk. Die Funkstelle für Fernempfang, die leiblich regelmäßig angelegt war, ist aus programmtechnischen Gründen für die Zukunft auf Mittwochabend verlegt worden.

Am der Handelshochschule Mannheim beginnt das Sommersemester am 2. Mai. Das Vorlesungs-Verzeichnis ist schon erschienen und vom Sekretariat der Handelshochschule (Mannheim, C. 2. 1) gegen Vorkaufpreis von 30 Pfennig erhältlich. Der Vorlesungsplan enthält eine Reihe neuer Vorlesungen, Sprachkurse sind vorzulesen für Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Russisch, ferner Kurse zur Pflege der deutschen Sprache. Betreffs der Einzelheiten ist auf das Vorlesungs-Verzeichnis selbst zu verweisen.

Kollekte und Sammlung. Dem Landesverein „Badische Heimat“ und dem Badischen Schwarzwaldverein wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer gemeinsamen Geldkollekte erteilt. — Dem Badischen Landesverein vom Roten Kreuz in Karlsruhe und seinen Untereinrichtungen wird die Erlaubnis erteilt, in Baden am Sonntag, 13. Mai 1928, und in der anschließenden Woche im Rahmen der „Rotkreuzwoche“ Straßenamtionen, Konzerte, Verkauf von Blumen, Vorträge und ähnliche Werbemaßnahmen auszuführen. Der Aufsicht des Roten Kreuzes durchzuführen. Zu Sammlungen von Haus zu Haus und auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist die besondere Erlaubnis des zuständigen Bezirksamtes einzuholen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen als Sammler nicht verwendet werden.

Wollen Sie das „Neue Wien“ besuchen? Wiesbaden wurde in den Vereinigungen der Wunsch laut, eine Studienfahrt nach Wien zu veranstalten, um die Leistungen der von den Sozialdemokraten geleiteten Gemeinde Wien zu studieren. Es wurde nun die Wiener Bildungszentrale mit der Aufgabe betraut, allen Organisationen, die eine solche Bestätigungsreise durchzuführen wollen, die entsprechenden Ratsschlüsse zu geben. Diesbezüglich wenden sich an das Studienreferat der Wiener Bildungszentrale, Wien V, Rechte Wiesengasse 95.

Automobilverkehr und Kontrolle

M. Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit nimmt erfahrungsgemäß der Kraftwagenverkehr wieder bedeutend zu. Dabei zeigen sich schon wieder Auswüchse, denen im Interesse der Verkehrssicherheit energisch entgegengetreten werden muß. Wie mehrfach feststellbar wurde, fahren viele Kraftwagen und Kraftfahrer in den Landorten innerhalb der geschlossenen Ortsteile mit einer Geschwindigkeit von 50 bis 60 Kilometer. Auch treten vereinzelt wieder Wagen mit offenem Auslauf auf. Hierbei handelt es sich offenbar um Wagen, die längere Zeit unbenutzt standen und jetzt wieder herangezogen worden sind. Der Minister des Innern hat daher im öffentlichen Interesse für die nächste Zeit eine Verfügung erlassen, die die Kontrolle des Autoverkehrs angeordnet, wobei auch die Sponsoren in meinem Umfang verwendet werden. Neben den staatlichen Polizeibehörden wird auch die gemeindliche Ortspolizei zu dieser Kontrolle herangezogen werden.

Der Föhn

Alljährlich zu Beginn des Winters und zu Beginn des Frühlings tritt der Sturmföhn auf. Es kommt aber auch vor, daß er ganz programmwidrig mitten in den Winter hineinfällt, doch ist dies selten. In solchen Fällen tritt eine Temperaturerhöhung auf, die über bis zu 30 Grad beträgt. So herrliche veranagene Jahr am 14. Dezember eine Wärme von 10 Grad Celsius. Die rasch aufkommene Kälte ließ die Quecksilbersäule auf

minus 15 Grad C. Am 23. Dezember aber herrschte infolge des aufkommenden Föhn wieder eine Wärme von 13 Grad C. So verhielt sich 10 Tagen also ein Fallen der Temperatur um 28 Grad und ein Wiederanstiegen um dieselbe Spanne.

Der Föhn ist ein durch die Alpen etwas eigentümlich gestaffelter südwestlicher Luftstrom. Wenn ein feuchter Äquatorialstrom über die Alpen anlangt und dann in der Höhe über den Berggipfeln abwärts, so dehnt er sich in der dünneren Luft über den Berggipfeln aus, kühlt ab und legt seinen Weg als ein mit Wasserdampf gesättigter Luftstrom horizontal fort. Dabei reißt er die unter ihm liegenden Luftschichten der Gebirgsflanke mit sich fort, nun durch ihre eigene Ausdehnung die atmosphärische Feuchtigkeit verdichten. Aber weder der Zug über die Alpen noch die Ausdehnung mit der aufzunehmenden kälteren Luft, vermag die Wärme des Äquatorialstromes völlig zu brechen. Der Luftstrom kühlt sich, sobald er das Hochgebirge überquert hat, wieder abwärts und fällt als warmer trockener Wind in das obere Rheintal, in die Niederungen des Bodensees und dann in das Bodenseegebiet, wo er seinen Weg fortsetzt oft bis über den Schwarzwald. Der Föhn bewirkt dann oft die Merkwürdigkeit, daß im Rheingebiet in den höchsten Regionen des ewigen Eises vorübergehend Eis und Schneefeld eintritt, während in den tiefergelegenen Gebieten eine eisse Kälte herrscht. Neben warmer Temperatur sind auch starke Winde und Feuchtigkeit eine Folge des Föhn.

In der Schriftsteller wird der Föhn oft fälschlich zur Erklärung des Grauens verwendet. Grausig aber ist nur seine Wirkung, die oft Wälder umwirft; sonst aber sind die Begeisterungserregenden Gerüche schon zu nennen, besonders die Arbeit und Fertigkeit, die seit Jahren zur Föhnzeit eine weltliche „Stimme“ auf den Bergen, besonders in Gänseflügen zu hellen mit einer unangenehmen Föhnwind, während welcher in den oberen Tagen hinein die Sonne noch der Föhn baherweilt. Als wenn er irgendwo am Meer spielen und auf den Kahn gewartet hätte! Grauer Tag und Regen, wenn der Föhn aber eben, wie die übliche Beschreibung Nordlichtes, wenn die Handlung zur Neubeubheit zieht.

Gerichtszeitung

Wie alt ist der Junge?

Im Karlsruhe, 2. März. Der Schubmacher Alois H. aus Siedelbach fuhr im Oktober vorigen Jahres mit seinem damals 17-jährigen Bruder von Karlsruhe nach Stuttgart. Er sollte die Fahrkarten im Schalter, während der hundertjährige Vater für seinen Bruder eine halbe Fahrkarte für Kinder unter 14 Jahren. Auf die Frage des Schalterbeamten, wie alt der Junge sei, antwortete H., dieser sei zehn Jahre alt. Mit den Karten gelangten die beiden durch die Sperre des Karlsruhe Hauptbahnhofes und fuhrten nach Stuttgart. An der Sperre des Stuttgarter Hauptbahnhofes ließ der Beamte auf, daß der Junge für die zehn Jahre alt sei, er nach der halben Fahrkarte höchstens haben dürfte. Der Beamte forderte stark entwickelt war und hielt ihn zurück. Die Sperre ergab schließlich das wirkliche Alter des Knaben, der 28,5 M. zu billig gefahren war. 11,50 M. mußten nachgezahlt werden. Außerdem erhielt sein großer Bruder wegen Betrug ein Strafgebot über 15 M., so daß die Fahrt noch teuer zu stehen kam als erwartet worden war. Gegen den Strafgebot leitete der Beamte ein Vor dem Einzelrichter wurde einwandfrei festgestellt, daß H. das Alter seines Bruders tatsächlich mit 10 Jahren angegeben hätte. Der Richter ergriffte Betrugsvorwurf als vorliegend und beställigte die ausgesprochene Geldstrafe, zu der noch die Kosten der Verhandlung kommen.

Angenehmer Mäcker. Der Gütermüller Ernst Speth, der für eine Sängerin in Döbeln ein Gut zu verkaufen hatte, verlangte die erhöhte Summe von 12.000 Reichsmark, die er zum Verkauf Teil für seine verfallenen Schulden verbrannt hatte. Speth war einen Schuldchein über die Summe aus, sah aber nichts zurück. Die Sängerin übergab die Sache schließlich dem Rechtsanwalt, der gegen Speth Klage erhob. Das Kreisgericht Schöffengericht verurteilte Speth wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von acht Monaten.

Auch ein Söhnerford. Frau Vist Nordhaus, die an der Expedition ihres Gatten im vorigen Jahre teilnahm und als dabei dabei Mann's Würze die besten Dienste geleistet hatten. So wurde sie in mehr als 5000 Meter Höhe noch eine delikate Delikatessen juppe gefischt. Sie macht dazu die launige Bemerkung, daß die Höhe von einer Hausfrau wohl kaum oder selten eine juppe zubereitet worden sei. Ihr schwarzer Aalchenbock habe mal gekaut, daß man aus einem so kleinen Würfel eine so große Suppe herkönnen könne. Auch hier haben sich also Mann's Würze als praktischer, leichttransportabler Proviant bewährt.

Sprechstunden der Redaktion

jeden Tag von 11 bis 12 Uhr vormittags.

Durlacher Anzeigen.

Brennholz-Versteigerung

Die Stadt läßt folgendes Brennholz öffentlich versteigern:

Samstag, den 10. März ds. Js., vormittags 9 Uhr,

aus Distrikt V „Kernwald“

den Rest des Stadtholzes (Scheit, Brühlholz und Wellen), soweit noch nicht versteigert, sowie ca. 80 Stk Bürgerholz (Scheit und Brühlholz) und ca. 500 Bürgerwellen. Zusammenkunft bei der Säuhütte.

Montag, den 12. März ds. Js., vormittags 9 Uhr,

aus Distrikt I Oberwald: 208 Stk Scheit- und Brühlholz (darunter ca. 60 Stk Bürgerholz) und 3125 Wellen (darunter ca. 2700 Bürgerwellen). Zusammenkunft bei der großen Vinde im Kallfeld.

Dienstag, den 13. März ds. Js., vormittags 9 Uhr,

aus Distrikt III Bodenau und IV Füllbrunn: 325 Stk Scheit- und Brühlholz (darunter ca. 210 Stk Bürgerholz) und 4570 Wellen (darunter ca. 2200 Bürgerwellen). Zusammenkunft bei der Füllbrunnbrücke. Falls die Versteigerung im Füllbrunn am 1. Tage nicht zu Ende geführt werden kann, findet die Fortsetzung am Mittwoch, den 14. März ds. Js., vormittags 9 Uhr, statt. Der

Treffpunkt wird bei der Versteigerung am Tage bekannt gegeben.

Der Verkaufspreis für das feinst. Brennholz nach Einlösung des Postgeldes an den Käufer ist zu bezahlen.

Für das zur Versteigerung gelangende Brennholz werden an Stelle der öffentlichen Ueberweisungsscheine ausschließlich dem Steuereinzahler durch den Gemeindevorstand gebändigt bzw. übermittelte werden. An Gemeindevorstand ist auch der Steuereinzahler mittelbar zu bezahlen. Die Ueberweisungsscheine über das versteigerte Bürgerholz können von den Gemeindevorstandern am Donnerstag, den 15. März ds. Js., auf dem Rathaus 3. Stg. Zimmer Nr. 10, gegen Vorzeigen des Postgeldes in Empfang genommen werden. Durlach, den 7. März 1928. Der Oberbürgermeister.

Carl Schöpf
Marktplatz
Täglich Eingang von
Frühjahrs-Neuheiten
in allen Abteilungen
Geschäftszeit
von morgens 8 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr

Großangelegte, reich sortierte Abteilungen für alle
Manufakturwaren, Damenbekleidung
Kleider, Blusen, Kostüme, Mäntel, Samt- u. Seidenstoffe. Herren-, Knaben- und Paletotstoffe, Aussteuer- und Baumwollwaren
Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen, Pullover, Westen, Kinderkleider, Kindermäntel, die berühmten Bleyle-Fabrikate
Spezial-Abteilung: Herren- und Knaben-Paletots und Ulster, Konfirmandenanzüge

Laßt Euch raten kauft in Raten

DBG

**Teppiche
Gardinen
Stores
Vorhänge
usw.**

**Bettvorlagen * Bettwäsche
Tischwäsche * Leibwäsche**

Herrenartikel, Kragen, Krawatten usw

Abteilung Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
Täglich Eingang von Frühjahrsneuheiten

Beamte, Festangestellte, alte Kunden ohne jede Anzahlung

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft
Karlsruhe i. B. m. b. H. Kronenstr. 40

Gefi-Strümpfe

zeichnen sich trotz der niedrigen Preise durch ganz vorzügliche Qualität und solideste Tragfähigkeit aus.

Wir führen diese Spezialmarke in 6 verschiedenen Qualitäten, vom vorzüglichen Baumwollflor bis zur besten, elegantesten Bembergseide. Jede Qualität bedeutet in ihrer Preislage eine Spitzenleistung!

Ein Gratis-Paar
erhalten Sie bei Entnahme von 12 Paar Strümpfen oder Socken im Laufe eines Jahres durch Gebrauch unserer **Strumpf-Sparkarte**

Verlangen Sie dieselbe beim Einkauf!

Besichtigen Sie unsere derzeitigen Spezialdekorationen

Schneyer
Kaufhäuser
Karlsruhe

Werderplatz • Kaiserstraße 59 • Mühlburg / Rheinstraße 48

Pflüger's Ausstellung für Küche und Haus

vom 10. bis 18. März in der Festhalle Daxlanden

Eröffnung Samstag, 10. März, nachm. 3 Uhr

Täglich geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 10 Uhr nachmittags, Sonntag, den 11. März nachmittags 3 Uhr und Freitag, den 15. März, abends 8 Uhr

VORTRÄGE

und praktische Vorführung der Junker & Kuh Gas-, Back- und Bratöfen mit Kostproben

Zum Verkauf bietet die Ausstellung bei billigsten Preisen Fahrräder, Nähmaschinen, Gas- u. Kohlenherde, Zimmer- und Räucheröfen, Haushalt- und Wirtschaftsartikel in großer Auswahl

Täglich Konzert, Sonntags Sonderkonzert
Jeder Besuch lohnt sich

Zum Besuch ohne Kaufzwang ladet höflichst ein

FRIEDRICH PFLÜGER
Haltestelle der Straßenbahn Telefon 2603

Deutscher Holzarbeiter-Verein
Verwaltungsstelle Karlsruhe

Einladung

ergeht an alle Mitglieder zu der am Montag, den 12. März, abends 8 Uhr, im Volkshaus, Schützenstraße Nr. 16, stattfindenden

Holzarbeiter-Versammlung

Z Tagesordnung:

1. Der Abschluss der Lohnbewegung für die Holzindustrie im Reich und die Lohnfrage für Baden.
2. Die Geschäftslage in der Holzindustrie.
3. Anträge und Beschiedenes.

Wir erlauben um vollständigen Besuch.

2353 Die Ortsverwaltung.

Kraftfahrer!

Am Montag, den 12. März, abends 8 Uhr, findet in der „Gambroinshalle“, Erdbrunnstraße 20, eine

wichtige Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt

1. Jahresbericht
2. Bericht von der Kraftfahrer-Konferenz in Leipzig
3. Wahl der Sektionsleitung
4. Verschiedenes

Hierzu laden wir sämtliche in Karlsruhe und Umgebung beschäftigten Kraftfahrer mit der Bitte um vollständiges Erscheinen höflich ein

Reichsbund der Berufskraftfahrer
Bezirksverwaltung Karlsruhe
Schützenstraße 16, Telefon 3109
Pflüger / Geißler

Kinderwagen Klappwagen

in reicher Auswahl besonders preisw.

Wagner
Ecke Wilhelm- u. Schützenstr.

Hochzeits-Anzüge

hat neu taunend billige
Fähringerstr. 53a

Samstag, den 10. März, abends 8 1/2 Uhr

Apollo-Theater, Marienstr. 16
Straßenbahn-Haltestelle: Stadgarten

Boxkämpfe
Fürth 1860 Nordbayrisch Meister 27.08

gegen **I. K. B. V.**

Eintrittspreise: Mk. 1.-, 2.-, 3.- Mitglieder, Erwerbslose und Studierende die Hälfte. - Vorverkauf zu ermäßigten Preisen: Sporthaus Freundlieb, Müller und Alfred Hirsch am Ludwigplatz

St. Jakobs-Balsam
„Echter“ zu Mk. 3.-

von Apoth. C. Trautmann, Basel. Hausmittel ersten Ranges für alle wunden Stellen, Krämpfe, adern, offene Beine, Brand Hautleiden, Flechten, Wolf Frostbeulen. **Nachahmungen zurückweisen.** In den Apotheken zu haben

Farben, Lacke etc.

gebrauchsfertig

für Anstriche aller Art, vorteilhaft, I. Farbenhaus, Waldstr. 15, b Colosseum

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle zu billigsten Preisen:

- EB-Service
- Kaffee-Service
- Teller
- Fleischplatten
- Gemüschüsseln
- Saucieren
- Suppenschüsseln
- Weingläser in großer Auswahl
- Likörgläser in großer Auswahl
- Bier- und Weinservice
- Bestecke in Stahl, Alpaca etc.
- Löffel u. Gabeln in allen Ausfüh.
- Geschensartikel in großer Ausw.
- sowie sämtl. Haus- u. Küchengeräte

Kaufhaus

G. Wallerkampff, Durlach
Hauptstr. 52, Telefon 490
Bitte die Fenster beachten!

Wichleder Herren-Agraffenstiefel, holzgenagelt, 40/47

9.95

Rindleder-Jagdstiefel, 40/48
mit Beschlag 12.25
derselbe mit Doppelsohle 12.75

Schwarz Chromsport Herren-Touren- und Jagdstiefel Doppelsohle, wasserdichtes Futter 15.25

Sämtliche Werkstoffstiefel stets bis Größe 48 vorrätig!
Jeder empfindliche Fuß erhält passende des Schuhwerk im

Schuhhaus Badenia
Inh. Wilh. Hacker
KARLSRUHE
Kriegsstr. 72 Kriegsstr. 72
beim Mendelssohnplatz

Neu eingetroffen:

Große Posten

Herren-Kleiderstoffe

Blaue, schwarze Kammgarne
schwarz Drappé

äußerst preiswert

Da keine Ladenmiete - Große Ersparnisse

Arthur Baer
Kaiserstraße 133

Eingang Kreuzstraße gegenüber der kleinen Kirche

Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch

Ratenkaufabkommen mit der Bad. Beamtenbank

Verloren! Ein Damen-Armbanduhr von der Zügel-Endmühle bis Goethestraße abgegeben geg. Bestimmung Goethestraße 17 Nr. 345

Wäsche & Wägen wird jederzeit anagen u. Wunsch ansgesert Karlsruhe, Denebergstr. 48. 3344

Über 100 gut erhaltene **Man-Anzüge** **Mäntel, Ueberz.** von 10 Mk. an in all. Gr. u. farb. Joh. Schrod, Smolina- und Eustachystr. 10, 11. 30ppen, neu u. gebt. tolle Gelegenheitsposten in neue **Anzüge u. Mäntel** in einem billig. Fähringerstr. 53a 11.

Rohrstühle werden geputzt u. repariert. F. Reich, Stuhl-Recherei, Eulienstr. 14.

Durlach

Durch häufigen Einkauf bin ich, trotz ansehender, Vieh- und Schweinepreise in der Lage, zu folgenden Preisen zu offerieren:

| |
|-----------------------------------------------------------------------|
| 1. Rindfleisch per Pfd. 1.- |
| 2. Kalbfleisch „ 1.- |
| 3. Schweinefleisch „ 0.70 |
| 4. Junges Kalbfleisch „ 0.60 |
| 5. Kalbfleisch „ 0.80 |
| 6. Schweine- u. Kalbfleisch u. Schälrippchen „ 0.70 |
| 7. Schinken, gelocht „ 2.- |
| 8. Schinkenhälften, ohne Bein „ 1.60 |
| 9. Rindfleisch, ohne Bein „ 1.40 |
| 10. Zehner, Zehner- u. Griebenwürste, in Schwelldarm „ 0.80 |
| 11. Schweinefleisch, rot und weiß „ 0.80 |
| 12. Fleischwurst „ 0.80 |
| 13. Salami „ 1.60 |
| 14. Fleischbraten „ 0.60 |
| 15. Wurst „ 0.40 |
| 16. Fleischbraten „ 0.30 |
| 17. Griebenwürste „ 0.35 |
| 18. Sauburger „ 0.25 |

Täglich
Hausm. Zehner- u. Griebenwürste per Stck 0.10

Diese Preise haben nur bis 15. März Gültigkeit!

Mehlgerei Knecht
Durlach, Kelterstraße 10.

Gardinen-Möbelstoffe in größter Auswahl in jeder Preislage

Leipheimer & Mende



Hochelegante Herren-Schuhe 12.50, Feinfarb. Damen-Schuhe 14.50, Lack- u. Wildleder-Schuhe 12.50

SCHUHHAUS ERIKA AM LUDWIGSPLATZ

Süddeutsche Fussball-Meisterschaft Sonntag, den 11. März nachmittags 3 Uhr K.F.V. Sp.-Vgg. Fürth

Gloria-Palast am Rondellplatz

Heute und folgende Tage Der allseitig mit grosser Spannung erwartete neue Millionenfilm



Der alte Fritz

Nicht zu verwechseln mit irgendeinem bereits gezeigten Fridericus Rex-Film Die Aufnahmen zu diesem Film wurden erst vor kurzer Zeit beendet

200 Charakterrollen weist der Film auf, die mit den bekanntesten deutschen Schauspielern besetzt sind.

Otto Gebühr

der beste Fridericus-Rex-Darsteller der Welt, verkörpert auch in diesem neuen, alles bisher Dagewesene weit übertreffende Meisterwerk, die Hauptrolle

Jugendliche haben Zutritt! Anfangszeiten: 3, 5, 7 und 9 Uhr

Badisches Landestheater

Freitag, den 9. März F. 20 (Freitagsspiel), Th.-Gem. 1. S.-Gr.

Wilhelm Tell

von Schiller.

In Szene gesetzt von Felix Naumbach.

- Geßler von der Trend, Ritter, Hübner, Schaffner, Kunz, Hedwig, Jährli, Zell, Hoffmann, Kuntz, Berni, Hübner, Weichthal, Baumgarten, Zarnen, Freyhard, Penthold, Carras, Stäffli, Fronhög, Steinweg, Geßler, Altmann, Schellenberger, Auer, Reiter, Gertrud, Hedwig, Walter, Wilhelm, Bertha, Hermann, Meßli, Elisabeth, Hildegard, Jenny, Zapp, Gertraud, Sandberger, Anfang 19 1/2 Uhr, Ende 22 1/4 Uhr, I. Rang u. I. Oberfl. 5.-4.

Samstag, 10. März: Volksmütliche Vorstellung zu halben Preisen: Carmen, Sonntag, 11. März: Vormittags: Jüden-Verlogenheit, Nachmittags: Samson und Dalila, Abends: Der Waffenschmied. Im Konzerthaus, zum ersten Male: Der Liebhaber, Tag.

Das ist

Der Film 2342 von Karl Zuckmayer nach seinem erfolgreichsten Bühnenwerk der vom Zentralinstitut in Berlin als künstlerisch u. volksbildend anerkannt ist wegen seiner

vollendeten Regiekunst hervorrag. Darstellung hohem ästhetisch. Wert und historischer Treue

Schinderhannes

Der Film tragischer Liebe stärkster Dramatik und größter Volkstümlichkeit

Bis auf weiteres tägl. 3.30, 5, 7 und 9 Uhr

KAMMER-Lichtspiele

Kaiserstr. 168 Telefon 3055

Colosseum

Täglich 8 Uhr REVUE Im Flug um die Welt 60 Mitwirkende 300 Kostüme 24 Tanzgirls

Lungenkranke

trinkt Apoth. v. Lühmann's Pulmosaltee oder Sirup (auch in Pillen) bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh. Prof. Dr. K. schreibt: Schon nach wenigen Tagen trat Besserung ein, Nachtschweiß hört auf, Appetit, Gewicht, Befinden heben sich. In den Apotheken, bestimmt in der Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201.

Öffentliche Bekanntmachungen

Das polizeiliche Meldewesen. Sommer wieder werden die bei der polizeilichen Meldebüro - Nebelstraße Nr. 7b - eingehenden An- und Abmeldungen auswechselnder Personen nicht oder nicht vollständig erfasst, auch werden vielfach Anmeldeformularulare derart ungenau und unklar untergeschrieben, dass ihre Richtigkeit und Ergänzung nur mit Weiterungen Zeitverlust sowohl für die Beteiligten als auch für die Beamten der Meldebüro verbunden ist. Es werden daher auf die genaue Beachtung der An- und Abmeldepflicht und auf die sorgfältige Ausfüllung der An- und Abmeldeformulare, die auf der polizeilichen Meldebüro erhältlich sind und vom Meldebüro (Nebelstraße) sowie dem Meldewesen (Kaiserstr.) bezogen werden können, hingewiesen. Karlsruhe, den 8. März 1928. 369 Bad. Bezirksamt - Polizeidirektion -

Straßenröperre

Wegen Umbau der Grombachbrücke wird der Kreisweg Nr. 17 zwischen Lützenau und Staffort in der Zeit vom 13. März bis 3. April 1928 für den Fuhrwerksverkehr gesperrt. Umgehungsweg: Lützenau-Süd-Staffort und umgekehrt. Zur Verhandlung werden gemäß § 121 P. Str. G. B. mit Geld bis zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. D. 3. 17 Karlsruhe, den 7. März 1928. 370 Bad. Bezirksamt - Abt. IV. -

Freihändiger Kuchholzverkauf

Bad. Forstamt Karlsruhe-Badl: Forstamtamt 140 Keltm. I., 223 II., 302 III., 225 IV., 38 V. A1. Angebote in ganzen Prozents der Landesgrundpreise bis längstens Dienstag, den 20. März 1928 erbeten. Masketten vom 10. März ab durch das Forstamt. 366

Mahnung.

Verfallene Kirchensteuern sind binnen 8 Tagen zu bezahlen. Karlsruhe, den 1. März 1928. Evana. Gemeindeamt.

Baden-Baden.

Gemeinde- und Kreissteuer aus Grund- und Gernerbevermögen sowie Gebäude-sondersteuer. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, die 4. Rate der Gemeinde- und Kreissteuer, welche am 1. März 1928 zur Zahlung verfallen war, sowie die Gebäude-sondersteuer für die Monate Januar und Februar 1928 alsbald zu entrichten, da in den nächsten Tagen mit dem zwangsweisen Einsatz begonnen werden wird. 367

Ab heute! TRAGÖDIE IM ZIRKUS ROYAL



RESI

denz-Lichtspiele / Waldstraße

Hauptrolle: Bernhard Goetzke Ellen Kürthy Werner Pittschba

Gänsehaut

Groteske in zwei Akten Aus der Textil-Industrie „Die Jutefabrikation“ Kulturfilm

Das Neueste und Interessanteste aus aller Welt 2328 Musikalische Leitung: Bruno Pelz Oskalyd-Orgel: Joh. Pallast Flügel: Vollmair-Rettlich Anfangszeiten: 3.30, 5.00, 7.00 und 9.00 Uhr

Der Strumpf

Extra-Preise von Freitag, den 9. bis Samstag, den 17. März

Der Strumpf / der Handschuh / der Schuh

sie sind ausschlaggebend für die korrekte Kleidung. Wir zeigen nachstehend, was man trägt. Seien auch Sie elegant, und erfüllen Sie sich ihre Frühjahrs-Wünsche — unsere Preise machen es Ihnen leicht!

Verkauf im Lichthof



Washseide 95 Mk. mit Naht, gute reguläre Ware, in reichhaltigem Farbensortiment Paar

Washseide 145 Mk. schönes klares Gewebe, in vielen Modelfarben Paar

Washseide 195 Mk. mit kleinen Schönheitsfehlern, teils mit, teils ohne Zwickel Paar

Bemberg-Washseide 245 Mk. mit unmerklichen Fabrikfehlern extra feines Maschengewebe, große Farbauswahl Paar

Bemberg-Washseide 275 Mk. und andere hochwertigen künstl. Washs.-Qualitäten feinfädig, elastisch, in vielen modernen Farben Paar

Wolle mit Kunstseide plattiert 290 Mk. Doppelsehle und Hochferse, besonders warm und elegant, mit kleinen Schönheitsfehlern Paar

Schweiß-Socken 55 Mk. Paar Fantasi-Socken Kunstseide platt., in hübschen Dessins Paar

Fantasi-Socken 68 Mk. Paar Fantasi-Socken Kunstseide mit Flor plattiert, mod. Jacquardmuster Paar

Kinder-Strümpfe 35 Mk. Baumwolle, in schwarz und farbig Größtensteigerung 8-9

Kinder-Strümpfe 55 Mk. Baumwolle, 1x1 gestrickt, in schwarz, grau, beige und lederfarbig, Gr. 1 Größtensteigerung 10-11

Kinder-Strümpfe 85 Mk. Mako, Gr. 1 Größtensteigerung 10-11

Seidengriff 85 Mk. Doppelsehle, solide haltbare Qualität Paar

Seidenflor 125 Mk. mit 4 facher Sohle, feinfädiges Gewebe, in vielen Farben Paar

Seidenflor 195 Mk. besonders schwere Qualität Paar

Mako 110 Mk. Doppelsehle und Hochferse, schwarz und farbig Paar

Prima Mako 135 Mk. kräftige Gebrauchsqualität Paar

Echt ägyptisch Mako 175 Mk. extra schwere, strapazierfähige Ware Paar

Fantasi-Socken 195 Mk. Flor m. Seide plattiert, in groß. Auswahl P.

Fantasi-Socken 225 Mk. prima Seidenflor, eleg. Ausführungen Paar



Der Handschuh

Verkauf im Lichthof

- Schweden-Imitation** 95 Mk. mit bestickter Umlegemanchette Paar
- Leinen-Imitation** 145 Mk. mit elegant. Aufnahme oder mit aparter Stülpe Paar
- Waschleder-Imitation** 185 Mk. mit 2 Druckknöpfen Paar
- Glacé, Lammlleder** 190 Mk. schwarz mit weißer Steppnaht Paar
- Glacé od. Nappaleder** 295 Mk. gute Qualität Paar
- Glacéleder** 450 Mk. mit moderner Aufnahme oder Leder in rot und weiß Paar
- Schweden-od. Glacéleder** 490 Mk. mit elegant. Umlegemanchette Paar
- Schweden-Stepper** 550 Mk. mit 2 Druckknöpfen in Modelfarben Paar
- Herr.-Waschled.-Imit.** 245 Mk. mit schwarzer Raupe Paar
- Herr.-Leinenzwirn** 295 Mk. mit seid. Aufnahme, in modern. Frühjahrsfarben Paar
- Herr.-Nappa-Stepper** 425 Mk. grau, gute Qualität Paar
- Herr.-Nappa-Stepper** 650 Mk. braun, vorzüglich. Fabrikat Paar

Der Schuh

Verkauf I. Etage

- Damenschuhe** gute Qualität, besonders billig 10.50 8.75
- Damenschuhe** schwarz, braun und Lackleder, moderne spitze Formen 12.50 9.75
- Damenschuhe** moderne helle Farben und neue Formen 15.50 15.50
- Damenschuhe** Crepesohlen 17.50 14.50
- Herren-Halbschuhe** schwarz, braun und Lackleder, moderne spitze Formen 14.50 10.50
- Herren-Halbschuhe** Crepesohlen 19.50 16.50
- Herren-Halbschuhe** Rahmenarbeit, schwarz und braun Boxkalf und Lackleder 21.- 19.50
- Herrenstiefel** gute Qualität, für Straße und Sport 18.50 12.50
- Kinderschuhe u. Stiefel** schwarz und braun 18-20 20-22 22-24
- Spangenschuhe** schwarz, braun und Lackleder 2.65 2.95 3.45
- Hausschuhe** auf Tischen ausgelegt von 3.95 6.50 7.50

KNOPF